Bekanntgabe

Ergebnisse der Umfrage zur Neugestaltung der Dorfmitte Burgberg

GR 08.12.2022

Die Dorfmitte in Burgberg soll attraktiver werden.

- Nach einem Bürgerdialog in 2018, einem Workshop mit Vertretern der Kirche und der Vereine in 2019 sowie einer Bürgerschaftsumfrage in 2021 fand im Juni 2022 in der Maria-von-Linden Halle eine Bürgerwerkstatt statt.

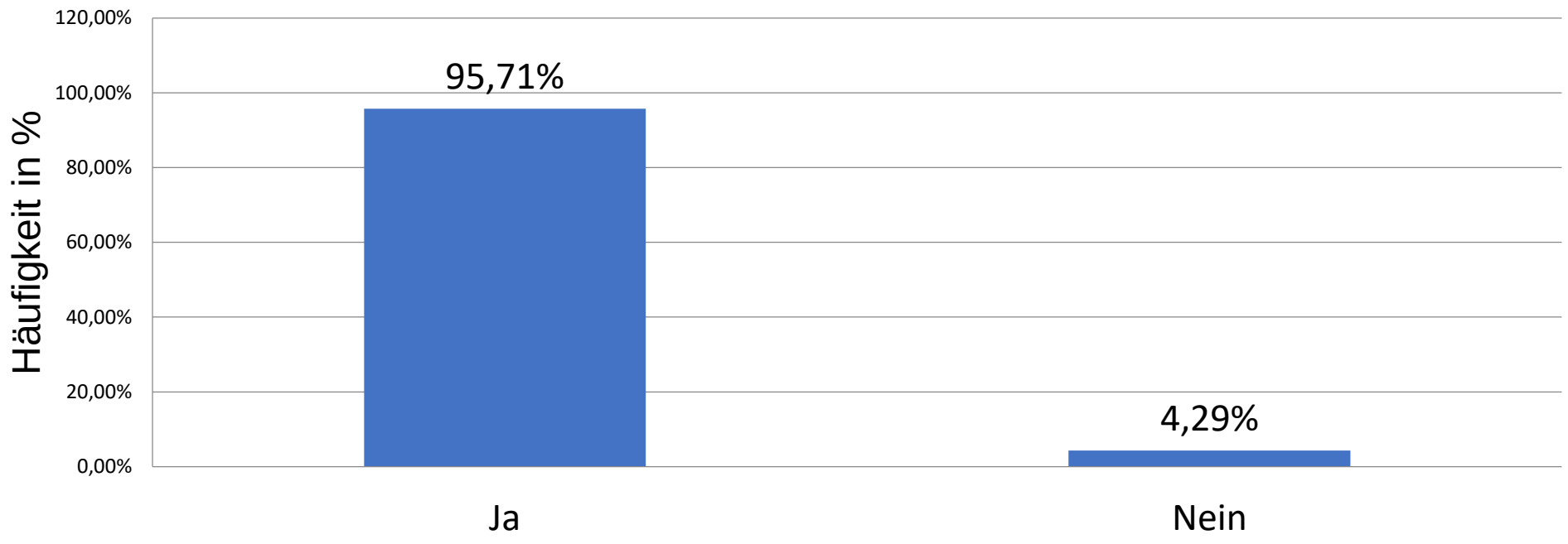
- Aus den vorangegangenen Schritten war bereits als Konsens hervorgegangen, dass das „Alte Rathaus“ und das „Alte Bürgermeister-Haus“ samt Wirtschaftsgebäude 2022 abgebrochen werden und einer neuen Gestaltungsmöglichkeit Raum geben. Das „Rote Schulhaus“ könnte saniert werden.

- Die Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt wurden im Juli zusammen mit einem Protokoll der Veranstaltung auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

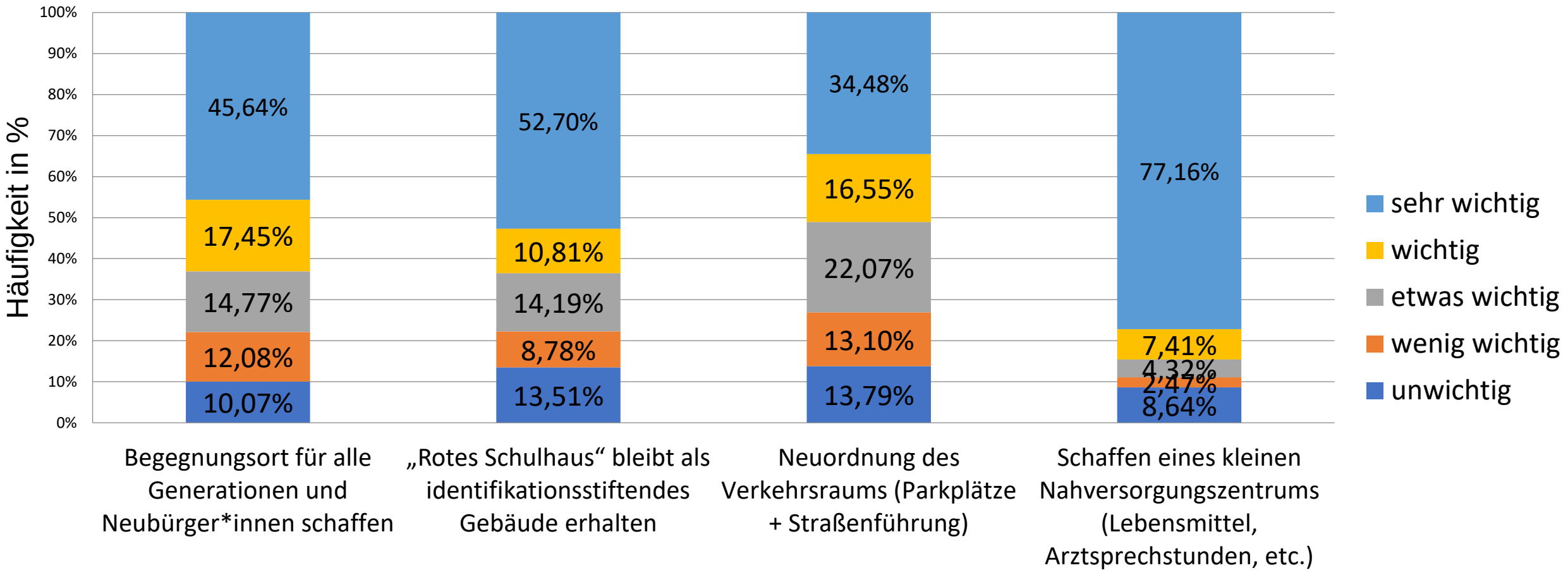
- Im Oktober 2022 hatte die Bürgerschaft die Möglichkeit, über die Priorisierung der Ergebnisse online oder auf Anfrage auch postalisch abzustimmen. 167 Bürgerinnen und Bürger aus Burgberg haben an der Umfrage teilgenommen.

- Im Folgenden wird ein Auszug der Fragen und der wesentlichen Ergebnisse dargestellt.

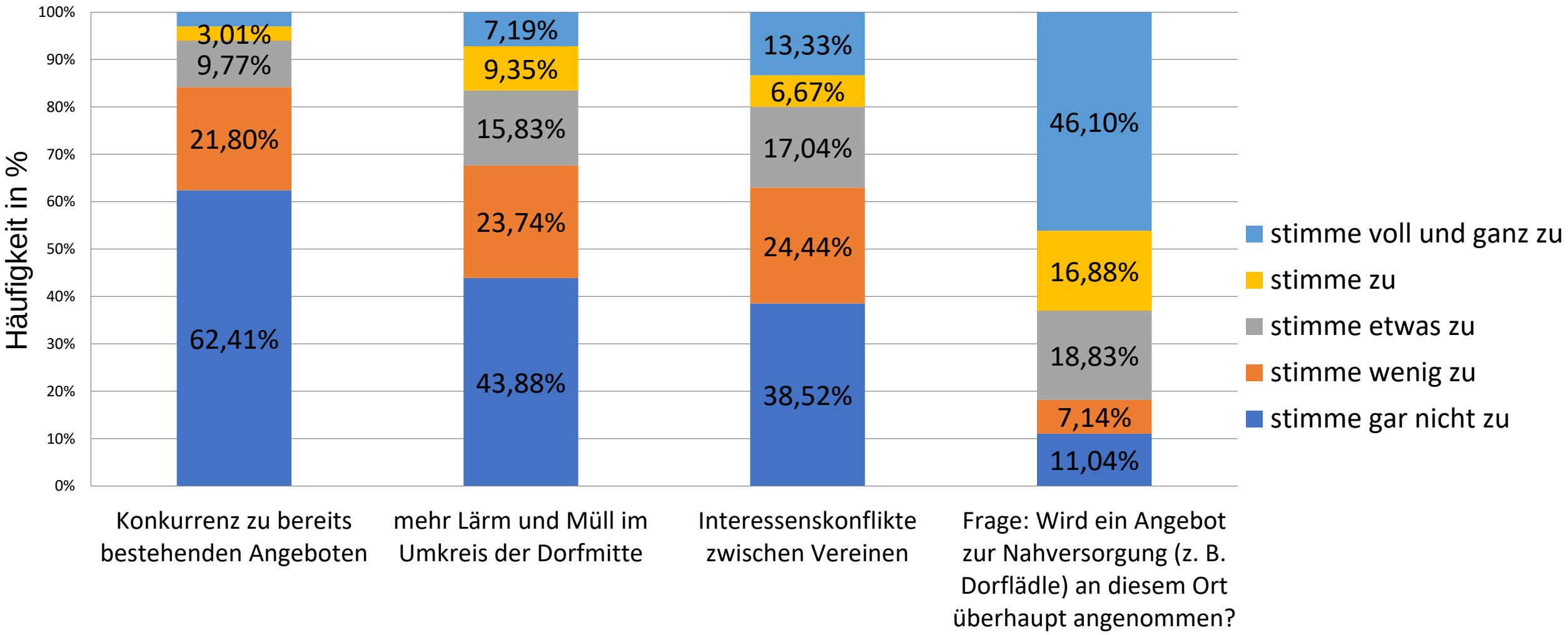
Frage: Ist die Entwicklung der neuen Ortsmitte Burgberg eine gute Idee?



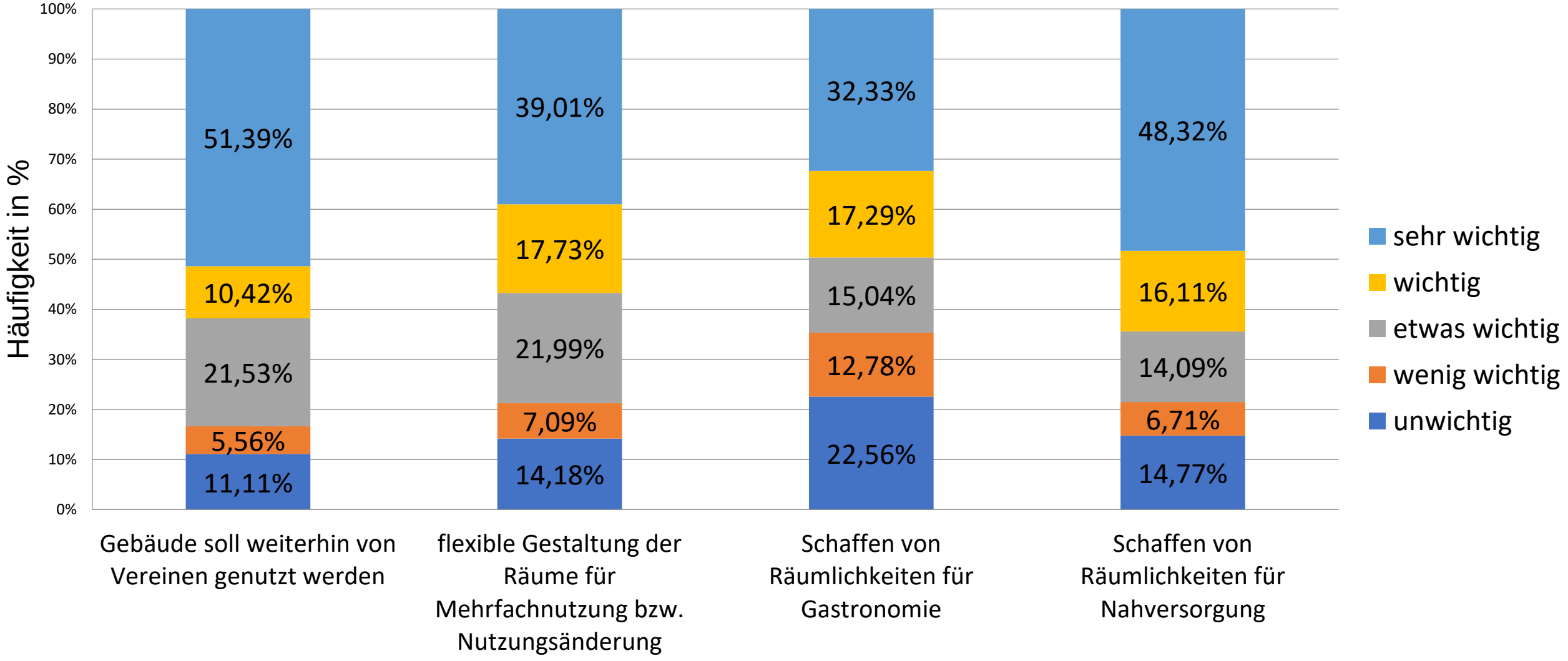
Bitte bewerten Sie hier die genannten Chancen durch die Neugestaltung der Ortsmitte:



Bitte bewerten Sie hier die genannten Risiken durch die Neugestaltung der Dorfmitte:



Bitte bewerten Sie hier die gesammelten Ideen zur Nutzung und Gestaltung des Roten Schulhauses:



Bitte bewerten Sie hier die gesammelten Ideen zur Nutzung und Gestaltung der neu entstehenden Freiflächen:

- **Dorfplatz** im Bereich des Alten Rathauses mit Verbindung zur Freifläche an der Kirche (Dorffest, Maibaum, Weihnachtsbaum): 58 % der Befragten fanden diese Idee sehr gut.
- **Infopoint** für Angebote der Vereine: Der überwiegende Teil der Befragten sieht hierfür keine große Notwendigkeit.
- **Verkehrssituation anpassen** (Straßenraum vergrößern, Parkplätze schaffen): 43 % der Befragten halten diese Idee für gut oder sehr gut. Die restlichen 57 % sehen für diese Maßnahme keine bzw. keine große Notwendigkeit.
- **Ladestation für Elektrofahrzeuge**: Für 59 % der Befragten ist die Umsetzung dieser Idee unwichtig.
- **Dorfbrunnen:** Wird vom überwiegenden Teil der Befragten als unwichtig bzw. wenig wichtig beurteilt (66 %).

- **W-LAN Hotspot**: 50 % finden die Idee gut bis sehr gut.
- Freifläche im Bereich des „Bürgermeisterhauses“ als kleines **Amphitheater mit Bühne**: Nur 33 % der Befragten finden diese Idee gut oder sehr gut.
- **Erweiterungsbau** mit Verbindung zum Roten Schulhaus: 64 % der Befragten sehen hier keine große Priorität.
- **Aufenthaltsfläche für alle Generationen** schaffen: 51 % finden diese Idee sehr gut oder gut.
- **Arkaden** auf der Fläche „Altes Rathaus“ schaffen, unten Parkplätze, oben Veranstaltungsfläche: Keine große Zustimmung, nur 34 % finden die Idee gut oder sehr gut.
- **Pop-Up-Maßnahmen** während der Übergangszeit nach Abriss der Gebäude (Bänke, Bäume, Veranstaltungen): 44 % der Befragten finden die Idee sehr gut bis gut.
- **EC-Automat, Kontoauszugdrucker, Poststelle, Packstation**: 75 % der Befragten sehen diese Maßnahme als sehr wichtig an.

Zusammenfassung der Ergebnisse der (Online-)Umfrage

- Breiter Konsens zur Neugestaltung eines „Dorfplatzes“ inkl. Freiflächengestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen

- Zustimmung erhält der Vorschlag, das „Rote Schulhaus“ zu sanieren. Das zukünftige Raumangebot soll flexibel nutzbar sein. Eine überwiegende Vereinsnutzung wird begrüßt.

- Ergänzend zur Vereinsnutzung wünschen sich viele Befragte den Aufbau einer Nahversorgungsstruktur (Lebensmittelversorgung, Geldautomat, Poststelle/Packstation, Raum für Arztsprechstunden) evtl. in Ergänzung mit einem gastronomischen Angebot.

Ausblick weiteres Vorgehen

- Tabellarische Zusammenstellung der Handlungsfelder inkl. Kostenschätzung durch die Verwaltung
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt für die Bevölkerung (Homepage, GSN, HZ)
- Beratung im Gemeinderat zwecks Erstellung einer Prioritätenliste, Zeitschiene für die Umsetzungsschritte und Finanzierung

Vielen Dank.

Ihre Stadtverwaltung Giengen.